

BERICHTE AUS DER WIRTSCHAFT

VTA verhilft täglich 100 Millionen Menschen zu sauberem Wasser

VTA eröffnete neue Unternehmenszentrale in Rottenbach, OÖ

»Wenn das keine Erfolgsgeschichte ist, was dann?« Mit diesen Worten eröffnete Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer am Freitag, 24. April, die neue Unternehmenszentrale von VTA in Rottenbach (Bezirk Grieskirchen). Er verwies damit auf die beachtliche Entwicklung von VTA von der Gründung als Ein-Mann-Firma im Jahr 1992 zu einer international tätigen Firmengruppe mit 130 Mitarbeitern (davon 45 in der neuen Zentrale) und 1200 Kunden in aller Welt.

In das markante neue Gebäude an der Rieder Bundesstraße investierte VTA vier Millionen Euro. Forschung und Entwicklung, Bildung und Schulung sowie Service und Verwaltung der VTA-Gruppe sind nun hier konzentriert. »Offenheit, Transparenz, Klarheit und Freundlichkeit« – diese Eigenschaften des Unternehmens prägen das Haus auch architektonisch, wie Geschäftsführer Ing. Ulrich Kubinger erklärte. Ihm ist es gelungen, VTA mit innovativen Produkten und Technologien zu einem der europaweit führenden Unternehmen der Umwelttechnik zu machen.



Bild 1: Offen, transparent und klar: die neue VTA-Unternehmenszentrale in Rottenbach.

Expansion mit Augenmaß

»Wir helfen täglich, dass 100 Millionen Menschen in ganz Europa und darüber hinaus sauberes Wasser haben«, so Kubinger, der auch weiterhin auf Expansion mit Augenmaß setzt. Rund 15 Prozent des Umsatzes der Firmengruppe mit Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz und Tschechien fließen in Forschung und Entwicklung. Allein in Rottenbach sollen heuer 15 neue, hochqualitative Arbeitsplätze entstehen. »Ehrlich sein, fair sein und bei aller Internationalität bodenständig bleiben«, steckte der VTA-Chef die Fortsetzung des erfolgreichen Wegs in die Zukunft ab: »Wir wollen auch weiterhin nicht die Welt erobern, sondern sinnhafte Arbeit für die Menschen machen.«



Bild 2: Goldenes Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich für Ing. Ulrich Kubinger (2. v. r., im Bild mit Gattin Ulrike, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und dem Bürgermeister von Rottenbach, Roman Anzengruber).

Fotos: Cityfoto/Schenk

Landeshauptmann Pühringer zeigte sich von der neuen VTA-Zentrale beeindruckt und bezeichnete sie als ein Signal, das die Wirtschaft in Krisenzeiten braucht. Kubinger habe stets mutig neue Wege beschritten. »Heute kann VTA im riesigen Zukunftsfeld der Umwelttechnik ganzheitliche Lösungen anbieten. Aus Ideen entstanden Produkte, die weltweit marktfähig sind«, unterstrich der Landeshauptmann. Er überreichte Ing. Ulrich Kubinger das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich, das die Landesregierung dem VTA-Geschäftsführer zuerkannt hat.

»Aqua Garant«: Fischfutter aus österreichischer Produktion

Seit März 2009 ist Forellen- und Karpfenfutter der neuen Exklusivmarke »Aqua Garant« in den Lagerhäusern erhältlich. Der österreichische Mischfutterhersteller Garant Tiernahrung modernisiert den österreichischen Produktionsstandort in Aschach/Donau weiter und ist einziger heimischer Fischfutterproduzent mit Extruderanlage.

Die Übernahme des bisherigen Lizenzgebers von Garant, dem dänischen Unternehmen DANA-Feed, durch einen Mitbewerber im Frühjahr 2008 führt zu einer weiteren Verschärfung der Marktkonzentration am Fischfuttermarkt. So teilen sich mittlerweile europaweit nur zwei Fischfutterhersteller einen Marktanteil von mehr als 60% im Forellenfuttersegment. »Welche Nachteile diese Konzentrationen haben können, erleben Lieferanten und Konsumenten schon seit einiger Zeit im Lebensmittelbereich«, erklärt DI Engelbert Halbmayr, Marketingleiter beim Futtermittelhersteller Garant Tiernahrung.

Garant hat sich entschlossen, den Produktionsstandort in Österreich weiter aufrecht zu halten und mit der Eigenmarke »Aqua Garant« die Hauptmärkte Österreich, Deutschland und Slowenien zu bedienen. Halbmayr: »Wir sind somit der einzige Fischfutterproduzent in Österreich, der leistungsfähiges Fischfutter im Extrusionsverfahren herstellen kann. Unsere Marke »Aqua Garant« steht für österreichische Qualität, Regionalität, Arbeitsplätze und Wertschöpfung im Land.«

Das Aqua Garant-Sortiment deckt vor allem die speziellen Anforderungen der österreichischen Fischzucht ab. So wird neben Brut- und Zuwachsfutter für Forellen auch Karpfenfutter in sinkender und schwimmender Form angeboten. DI Eduard Schneeberger, Entwicklungsleiter: »Als Fettquelle verwendet Garant ausschließlich das hochwertige Fischöl, das speziell bei Karpfen zu einer Anreicherung von Omega-3-Fettsäuren führt. Solche Karpfenfilets bringen hohen Mehrwert für die menschliche Ernährung.«

Weitere Entwicklungen der Fischfutterproduktion von Garant in den letzten Monaten bestätigen, dass man auch in Nischenbereichen Erfolg haben kann.

Neben der jahrelangen Kooperation mit Alpenlachs-GmbH wurde das Sortiment zuletzt um eine neue Futtersorte für Zander sowie seit 2009 um Bio-Fischfutter für Salmoniden ergänzt. »Um den Bedarf der heimischen Fischzüchter bestmöglich zu bedienen, sind Innovationskraft und ein flächendeckendes Vertriebsnetz maßgebliche Erfolgsfaktoren. Mit unserem Vertriebspartner Lagerhaus und über die Zusammenarbeit mit internationalen Fachleuten in Forschung und Entwicklung haben wir beide Faktoren optimal erfüllt«, betont Halbmayr.



Garant Tiernahrung weist langjährige Erfahrung in der Produktion von Fischfutter auf. Halbmayr: »Damit sich unsere Entwicklungen und Produkte auch international behaupten, investieren wir laufend in unsere Anlagen: 200.000 Euro über einen Zeitraum von fünf Jahren verwendet Garant für die Modernisierung der Fischfutterproduktion, die in zwei Jahren abgeschlossen sein soll.« Details zum Aqua Garant-Sortiment finden Sie im neuen Fischfutter-Prospekt und auf www.aqua-garant.at. Aqua-Garant ist exklusiv in den Lagerhäusern erhältlich.

Besatzfische und Störe – per Versand zu Ihnen

Fischzucht Rhönforelle GmbH & Co. KG

Rendelmühle, 36129 Gersfeld, Deutschland, Tel.: +49 6654/919220, Fax: +49 6654/8277

www.fisch-gross.de



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Berichte aus der Wirtschaft 140-141](#)